

Sitzungsvorlage Nr. 015/2019

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und
Verwaltung
am 27.11.2019



zur Beschlussfassung

- Öffentliche Sitzung -

30.10.2019

000 - WIV-Ö - /2019

Zu Tagesordnungspunkt 2

Erhöhung des Gesellschafterzuschusses an die Film- und Medienfestival gGmbH

I. Sachvortrag:

Ausgangslage

Die von der Film- und Medienfestival gGmbH (FMF) verantworteten Veranstaltungen konnten in den vergangenen Jahren die überaus erfolgreiche Entwicklung der Vergangenheit kontinuierlich fortsetzen. Beide Großveranstaltungen, das Internationale Trickfilm Festival Stuttgart (ITFS) und Raumwelten, befinden sich in einem extrem dynamischen und innovativen Umfeld. Um die jeweils national und international herausragenden Bedeutungen auch in Zukunft zu sichern, muss sowohl inhaltlich, wie auch strukturell diesen rasanten Entwicklungen in den jeweiligen Branchenbereichen gefolgt werden können - Stillstand würde schon sehr schnell Rückschritt bedeuten. Neben der hohen Branchenakzeptanz gelingt es jedoch beiden Veranstaltungen ebenso erfolgreich, mit entsprechend fokussierten Programmteilen die breite Öffentlichkeit zu erreichen, was so natürlich die lokale und regionale Wahrnehmung und die damit verbundene Akzeptanz, auch für das dafür notwendige Engagement der Gesellschafter bzw. der öffentlichen Hand stärkt.

Das ITFS zählt unverändert zu den internationalen Leitveranstaltungen im Animationsfilm und ist gerade in Kooperation der zeitgleich stattfindenden internationalen Konferenz für Animation, Effekte, Games und digitale Medien (FMX) sowie der gemeinsam veranstalteten Animation Production Days (APDs) eine der weltweit größten Branchenevents für alle Animationsanwendungen, vom klassischen Animationsfilm über interaktive Anwendungen und Games bis zu beispielsweise VR und AR. Mit der 25. Ausgabe des ITFS im vergangenen Jahr konnte mit 102.000 Zuschauern ein neuer Besucherrekord erreicht werden. Wesentlich für diesen Erfolg ist auch das ITFS-Open Air auf dem Stuttgarter Schlossplatz, das mit einem großen LED-Screen bereits ab Mittag ein attraktives Programm für die ganze Familie an allen Festivaltagen bietet. Gerade bei der ITFS-Jubiläumsausgabe hat sich besonders beeindruckend gezeigt, wie überaus beliebt dieses Open Air-Programm ist, das für alle Bevölkerungsschichten und -gruppen, Bürgerinnen und Bürger jeden Alters kostenfrei zugänglich ist.

Raumwelten ist seit 2012 zur wichtigsten Branchenveranstaltung zum Thema Kommunikation im Raum in Deutschland entwickelt worden. Im Raumwelten-Kongress werden alle Elemente zur Raumgestaltung, von der klassischen Architektur für alle Nutzungen über Stadtentwicklungskonzepte bis zu virtuellen, digitalisierten Räumen in den unterschiedlichsten Virtual Reality-Anwendungen thematisiert. Damit werden Branchenvertreter aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und zunehmend auch darüber hinaus

erreicht. Dabei wird mit dem Programmbereich Raumwelten-Public auch die breite Öffentlichkeit mit ganz unterschiedlichen Programmangeboten erfolgreich angesprochen. Sichtbares Zentrum und das Wahrzeichen von Raumwelten, aber zwischenzeitlich auch auf allen medialen Kanälen mit der Stadt Ludwigsburg eng verbunden, ist der Raumwelten-Pavillon „Lichtwolke“, der jedes Jahr zwischen Albrecht Ade-Studio der Filmakademie und der Akademie für Darstellende Kunst für rund zwei Wochen aufgebaut und bespielt wird.

Laut Wirtschaftsplan 2019 der FMF werden zur Finanzierung des Gesamtbudgets von 2,6 Mio. EUR rd. 43% oder 1,12 Mio. EUR Gesellschafterbeiträge eingebracht. Neben Ticketverkäufen und projektbezogenen Zuschüssen müssen jedes Jahr hohe Sponsoringbeträge (2019 geplant TEUR 705 zzgl. TEUR 51 Preisgelder) zur Schließung der Finanzierung akquiriert werden. Mit den Ankündigungen größerer Sponsoren, ihr Engagement in den Jahren 2017 / 2018 zu beenden, wurden bereits Aufsichtsrat und Gesellschafter der FMF über die hohen Risiken und die naturgemäß unvermeidliche Volatilität dieser Finanzierungsstruktur informiert. Trotz dieser Sponsorenverluste, die nur teilweise ausgeglichen werden konnten, ist es in 2018 gelungen, ein deutlich umfangreicheres ITFS-Jubiläumsfestival durchzuführen. Das sowieso schon relativ hohe Raumwelten Plan-Defizit (laut Wirtschaftsplan 2018 TEUR 90; im Vergleich ITFS rd. TEUR 105) ist nach momentanem Buchungsstand, trotz auch hier weggefallener Sponsoren und reduzierter Zuwendungen, nur geringfügig überschritten worden. Für das ITFS hat jedoch bedauerlicherweise für 2019 erneut ein großer Anteil langjähriger Sponsoren sein Engagement beendet. Grundsätzlich ist in diesem volatilen Sponsoringgeschäft immer mit zyklischen Abgängen zu rechnen. Aktuell haben jedoch diese Sponsoren-abgänge eine überdurchschnittliche Höhe erreicht. Die FMF bemüht sich zwar intensiv, diese Reduzierungen schnellstmöglich und noch in diesem Jahr wieder auszugleichen, inwieweit dies gelingt, bleibt abzuwarten.

Trotzdem ist auch in Zukunft immer damit zu rechnen, dass die Sponsorenerlöse starken Schwankungen ausgesetzt sind. Der Bilanzgewinn als verfügbare Kapitalrücklage hat sich mit dem entsprechenden Beschluss des Aufsichtsrates im Jahr 2016 um rd. TEUR 220 auf TEUR 165 in 2017 reduziert. Damit ist die FMF erhöhten wirtschaftlichen und bilanziellen Risiken aus der unvermeidlichen Volatilität bei den Sponsoringerlösen ausgesetzt.

Die Erhöhung der Gesellschafterbeiträge soll insbesondere zur Sicherung der freiwilligen, aber sehr populären Veranstaltungsbestandteile im öffentlichen Raum verwendet werden, die im besonderen Maße den Schwankungen bei den Sponsorenmitteln ausgesetzt sind. Damit sollen vor allem die Angebote auf dem Schlossplatz sowie Raumwelten-Public, die nicht zum Kernbereich der Aufgabenstellung der FMF bzw. der jeweiligen Veranstaltungen zählen, jedoch wichtige Angebote zur Teilhabe der Bevölkerung und einer Kontinuität der qualitativen Angebote im öffentlichen Raum darstellen, abgesichert werden. Mit dieser Gesellschafterbeitragerhöhung können jedoch lediglich die Risiken für die frei zugänglichen Programme (Schlossplatz Open Air und Raumwelten Public) minimiert werden, die mit hohem Qualitätsstandard breite Bevölkerungsschichten in der Region für das weite Spektrum des Animationsfilms sowie die individuelle, aber auch die gesellschaftliche und kulturelle Wirkung von Gestaltungen und Kommunikation in Räumen interessiert und sensibilisiert werden. Darüber hinaus wird es aber sowohl bei Raumwelten wie auch beim ITFS darum gehen, welche nationalen und internationalen Positionen diese Veranstaltungen in ihren jeweiligen Branchen auch zukünftig haben sollen.

Erhöhung der Gesellschafterbeiträge

Aktuell belaufen sich die Gesellschafterbeiträge auf folgende Beträge:

Filmakademie Baden-Württemberg GmbH (23,6%)	263.600 EUR
Stadt Stuttgart (30,4%)	339.400 EUR
Stadt Ludwigsburg (15,6%)	174.700 EUR
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (30,4%)	339.400 EUR
	<hr/>
	1.117.100 EUR

Die aus den Gesellschafterbeiträgen zu finanzierenden Projektdefizite sind für 2019 wie folgt geplant:

ITFS 2019	32.100 EUR
Vorbereitung ITFS 2020	59.400 EUR
APDs 2019 + Vorbereitung APDs 2020	13.400 EUR
Online Animation Library	18.600 EUR
Raumwelten 2019	90.000 EUR
NaturVision	60.000 EUR
	<hr/>
	273.500 EUR

Durch den beigefügten Antrag sind Erhöhungen der Gesellschafterbeiträge wie folgt vorgesehen:

	bisher	Erhöhungsanteil	ab 01.01.2020
Filmakademie Baden-Württemberg GmbH (23,6%)	263.600 EUR	35.400 EUR	299.000 EUR
Stadt Stuttgart (30,4%)	339.400 EUR	45.600 EUR	385.000 EUR
Stadt Ludwigsburg (15,6%)	174.700 EUR	23.400 EUR	198.100 EUR
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (30,4%)	339.400 EUR	45.600 EUR	385.000 EUR
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Gesamt	1.117.100 EUR	150.000 EUR	1.267.100 EUR

II. Beschlussvorschlag :

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung beschließt die Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse an die Film- und Medienfestival gGmbH unter der Voraussetzung, dass alle Gesellschafter diese Erhöhung mittragen.

2. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung beschließt, vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH 54.264,00 EUR (45.600,00 EUR zuzüglich MwSt.) für die Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse an die Film- und Medienfestival gGmbH zur Verfügung zu stellen.